

Gezielte menschenverachtende Provokation

Ich werte es als eine menschenverachtende Provokation, dass gerade jetzt, unmittelbar vor dem Weltflüchtlingstag, im Europaparlament eine rechtsextreme Fraktion gegründet wurde.

Hier haben sich Europaabgeordnete zu einer Fraktion verbunden, zu deren Zielen die Verweigerung von elementaren Menschenrechten für Flüchtlinge gehört. Daher ist es jetzt gemeinsame Aufgabe aller Humanistinnen und Humanisten, sich schützend vor die Flüchtlinge in Europa zu stellen und Flüchtlingspolitik endlich als Querschnittsaufgabe zu verstehen, für die alle politischen Ebenen gemeinsam Verantwortung tragen.

Es war deshalb richtig, dass sich die Fraktion DIE LINKE für eine Anhörung zur Europäischen Agenda für Migration am 01. Juli im Landtag Brandenburg eingesetzt hat. Dort werden wir verbindliche Antworten einfordern, um Klarheit zu schaffen, wie verantwortungsbewusste und humanistische Flüchtlingspolitik von den EU-Gremien bis zur einzelnen Kommune gemeinsam organisiert werden kann. Menschenfeindlichkeit werden wir in Brandenburg keinen Raum geben.

Hintergrund:

Die UN-Vollversammlung hat den 20. Juni zum zentralen internationalen Gedenktag für Flüchtlinge ausgerufen. Dieser Tag wird in vielen Ländern von Aktivitäten und Aktionen begleitet, um auf die besondere Situation und die Not von Millionen Menschen auf der Flucht aufmerksam zu machen.